

# Die Weltzeitung

## Über den Ultimatum

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang / Nr. 252

Schriftleitung, Verlag v. Brendel: Halle (S.), Steph.  
Platz Nr. 16/17. G.-Gerar. 27431. Druck-Verlag:  
Konigsberg. Im Jahr 1936. Gesamt (Vertriebsjahr)  
betragt 100000 Exemplare auf Bestellung in  
Halle (S.)

Halle (S.), Dienstag, den 27. Oktober 1936

Monat. Bezugspreis: 1,20 RM. u. 0,25 RM. Viertel-  
jährlich: 3,60 RM. u. 0,75 RM. Halbjährlich:  
6,00 RM. u. 1,25 RM. Vierteljährlich:  
1,50 RM. u. 0,31 RM. Einzelheft 15 Pf.

Einzelpreis 15 Pf.

### Ultimatum an Madrid

Sofortige Uebergabe der spanischen Hauptstadt gefordert, sonst Brechung des Widerstandes mit Gewalt / Sowjetrussisches Kriegsmaterial nach Barcelona unterwegs

Der spanische Staatschef General Franco hat die Forderung, dass die roten Sowjetregierung in Madrid ein Ultimatum, in dem die sofortige Uebergabe der Hauptstadt gefordert wird, an übermittelte. Wenn sich dieses Ultimatum nach Ablauf von 48 Stunden keine Antwort eintragen lassen, werden die nationalen Truppen den letzten Widerstand der Roten brechen und Madrid mit Gewalt besetzen.

Nach den letzten in Burgos eingetroffenen Meldungen rücken die nationalen Streitkräfte auf ihrem Marsch nach Madrid, in dem rechten Ufer des Tago rüstig voran. Es verläuft, daß die nationalen Truppen aus strategischen Gründen, nämlich um die Fronte nicht unnötig zu vergrößern und um Kräfte zu sparen, bei ihrem weiteren Vormarsch auf die Hauptstadt die Ortsteile Aranjuez und umgeben werden. Das ständige Vorwärtren der nationalen Truppen im Frontabschnitt Madrid des Tago nach Madrid zeigt, daß der Ort Escorial sich nicht umgangen und eingekreist ist. Escorial ist aber geplant, sich nicht in Kämpfe mit dem berühmten Kloster, in dem sich starke marxistische Truppen verschanzt haben, einzulassen, in der Erwartung, daß die unerschöpflichen Vorräte an Munition, die in Escorial untergebracht sind, vor der Brechung zu retten. Man wird den Vormarsch in diesem Fall nachdrücklich auf der großen Straße auf El Pinar, vor Madrid, beschränken. Die Hauptstraße, die durch unbesetztes Gelände geht, weiter führen. (Die vom General Sevilla Sonnabendnacht verbreitete Meldung von der Eroberung Escorials dürfte also nicht zutreffen. Die Schriftleitung.)

#### Planmäßige Enttarnung Madrids

Die wenigen von der Front in die Öffentlichkeit gelangenden Nachrichten lassen erkennen, daß die Enttarnung Madrids planmäßig fortgeschritten. Durch die Enttarnung einiger Ortsteile der Linie Madrid-Sevilla können die roten Truppen führenden Hauptstraßen, die durch unbesetztes Gelände geht, weiter führen. (Die vom General Sevilla Sonnabendnacht verbreitete Meldung von der Eroberung Escorials dürfte also nicht zutreffen. Die Schriftleitung.)

#### Moles Rolendens, „Rat und Tat“

Der Pariser „Matin“ veröffentlicht eine Meldung aus Madrid, wonach der Minister der roten spanischen „Regierung“ sich vor dem Ausbruch der roten Milizen über die Tätigkeit des sowjetrussischen Botschafters Moles Rolendens äußert. Er behauptet, daß der Botschafter „Regierung“ jederzeit mit „Rat und Tat“ zur Seite stehen (!). Außenminister Molos wies ferner auf die mächtige Hilfe bei der Sowjetunion Spanien leiste, und erklärte in diesem Zusammenhang, daß in allerhöchster Zeit große sowjetrussische Kriegsmateriallieferungen erwartet würden.

Im Oktober durchführten 18 vollständige sowjetrussische Frachtdampfer den Vespors in Richtung Mittelmeer, davon waren 13 Dampfer für spanische Häfen bestimmt. In den letzten drei Tagen wurden allein fünf sowjetrussische Schiffe geblieben. Die nach Sowjetrussland zurückkehrenden Schiffe kommen in der Mehrzahl aus spanischen Häfen. (Die von Moskau, Moscovia, Lektia)

fabri, sind Sowjetagenten bemüht, griechische Frachtdampfer für „Lebensmitteltransporte“ nach Barcelona zu charteren.

Eine Meldung des Generals Joca besagt, daß der rote Zivilgouverneur von Malaga auf Anordnung der Anarchisten erschossen wurde. Man machte ihm zum Vorwurf, daß er einigen rechtsgerichteten Personen gegen ein Entgelt von je 5000 Peseten die Pflicht aus der Gewalt der anarchischen Herden ermöglicht hat.

#### Leibende Minen in der Bucht von Barcelona

Fischer von Palma de Mallorca haben in der Bucht von Barcelona beim Fischen zwei treibende Minen aufgefunden, die zweifellos sowjetrussischer Herkunft sind. Wie aus Barcelona verlautet, haben die roten Machthaber die Anlegung einer Minenperre um den Hafen von Barcelona zum Schutze vor Angriffen von der Seeseite her angeordnet. Die Minenperre ist jedoch mit so wenig Sorgfalt angelegt worden, daß sich offenbar ein Teil der Minen lösen konnte und nun die Schifffahrt droht.

#### Portugals Gründe

für den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Madrid.

Der portugiesische Außenminister Monteiro hat gestern eine amtliche Erklärung abgegeben, in der der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu der sogenannten Madrid „Regierung“ ausführlich

Begründet wird. In der an den früheren spanischen Botschafter Albornoz gerichteten Note wird u. a. folgendes ausgeführt:

1. Das Vorgehen der Madrid „Regierung“ beim Völkerverbund und den Mitgliedern des Nichteinmischungsabkommens anlässlich der Besetzung Portugals ist als ungesetzliche Verletzung Portugals für die Nationalisten wird als unerfreulicher Akt betrachtet.

2. Die Verletzung des diplomatischen Postens in Alicante sowie ein politisches Verhör des portugiesischen Botschafters und die Ermächtigung seiner Anwesenheit am Spanischen Botschafter, das diplomatische Exterritorialität in roten Spanien nicht mehr gewährleistet ist.

3. Die Durchführung der diplomatischen Posten in Tarazona anlässlich des Abtransportes spanischer Flüchtlinge auf einem portugiesischen Dampfer war nicht nur ungesetzlich, sondern ist als feindselig zu betrachten.

4. In der Beschlussebene der roten spanischen „Regierung“ an dem Nichteinmischungsabkommen wurden unwahrscheinliche Angaben über eine angebliche Beschränkung der Freiheit des roten spanischen Botschafters in Lisbon aufgestellt, die dieser nicht widerzuerufen hat.

5. Diese und noch weitere zu erwähnende Taten bezeugen die Unmöglichkeit, mit der sogenannten „Regierung“ Spaniens normale diplomatische Beziehungen zu unterhalten.

## London verärgert

Neuer Vorstoß Edens in der Frage der Geiseln-Auslieferungen Eine unversöhnliche Antwort Madrids

Der englische Außenminister Eden empfing gestern den Botschafter der sogenannten Madrid „Regierung“, dem er die Enttarnung der englischen Regierung über die Antwort Madrids auf den Vorstoß für einen Geiseln-Austausch zum Ausdruck brachte. Eden erhob von neuem energische Vorstellungen hinsichtlich der Lage der politischen Beziehungen in Madrid. Wie der diplomatische Berichterstatter der „Morning Post“ schreibt, wird der britische Gesandte in Madrid die rote „Regierung“ nachdrücklich auffordern, ihre Forderungen nach Auslieferung von Geiseln zurückzunehmen, falls die nationale Regierung in Burgos den englischen Vorstoß nicht beantwortet hat.

Die rote „Regierung“ hatte die Unversöhnlichkeit der Selbsthaltung innerparteilicher Gegner als Welle zu bekämpfen. Demgegenüber ist allgemein bekannt, daß Tausende von Anhängern der Nationalisten in den Gefängnissen der roten „Regierung“ schmachten.

#### London und die Sowjets

„Moskau hat das Abkommen verweigert.“

Der Unterabschied des Internationalen Ueberwachungsausschusses in der spanischen Frage tritt heute nachmittags wieder zusammen. Die britische Regierung hofft, bis zu diesem Zeitpunkt ins Verbleib der sowjetrussischen Erklärungen zu den Anfragen der britischen Regierung zu sein. In unterrichteten Kreisen wird darauf hingewiesen, daß die allgemeine Ueberzeugung des Nichteinmischungsabkommens darin besteht, daß Sowjetrussland das

Abkommen wesentlich verletzt habe. Allerdings halten die amtlichen englischen Stellen in dieser Frage mit ihrem Urteil vorläufig noch zurück. Dagegen wird ausdrücklich hervorgehoben, daß nach englischer Auffassung die portugiesische Regierung in der Lage gewesen sei, sämtliche gegen sie erhobene Vorwürfe zu widerlegen und die Einhaltung des Abkommens in vollem Umfang nachzuweisen.

#### Informierte Pariser Kreise

bestreiten das Moskauer Abkommen.

In Kreisen, die der französischen Regierung nachsehen, wird erklärt, daß die Nachrichten einiger französischer Zeitungen, wonach die Sowjetregierung in den letzten Tagen von Frankreich die Zurückverfügungstellung der französischen Geiseln am Mittelmeer für die sowjetrussische Note verlangt haben soll, unbegründet seien.

#### Führungsmann Polen-Danzig

Der diplomatische Vertreter der Republik Polen in Danzig, Minister Dr. Sapieha, hat nach mehrtägigem Aufenthalt in Warschau, wo er zur Einholung von Instruktionen weilt, am Sonnabend dem Präsidenten des Senats Arthur Grewier einen Besuch abgestattet. Man nimmt an, daß sich der Warschauer Instruktionen an Dr. Sapieha auf den Auftrag beziehen, dem vom Völkerverbund bei der letzten Tagung der polnischen Regierung übertragen worden ist.

#### Europa mit Rückgrat

Dr. O. Die alte Kulturwelt ist einmal eine einheitlicher Völkervereinigung. Nachdem ihm allerdings Weirritz und Verlaas in so ziemlich alle Ansehen im Jahre gerichtet worden, befindet er sich bis in jüngere Tage hinein in einem Zustand der Verwirrung, der jede durchgreifende Wiedergewinnung auslöscht. Gewiß hat es an Ansehen zur Deutung nicht gefehlt. Italien und Deutschland sind Beweise dafür. Aber was aus bisher erfolglos war, das abgebrochene Ansehen gerückt wieder in Ordnung zu bringen? Wer legt wirklich dauerhafte Säulen und Stützenbänder an und brachte dadurch wenigstens eine Ordnung in die unübersichtliche Weltbewegung von Weirritz? Deutschland und Italien haben jetzt einen Anfang gemacht. Europa hat nun wenigstens wieder ein Rückgrat bekommen. Es liegt bei dem übrigen Europa, diese Aufgabe zu erkennen — und zu handeln.

Die Mächtigkeit der deutsch-italienischen Gespräche kann gar nicht überschätzt werden. Wöllig unumwunden seien deshalb die Grundzüge herausgestellt, von denen beide Länder

#### Morgen Rede Görings

über den Bierzehntesplan.

Ministerpräsident Generaloberst Göring hat morgen, am 28. Oktober, 20 Uhr, im Berliner Sportpalast über den Bierzehntesplan sprechen. Die Rede des Ministerpräsidenten wird ab 20 Uhr von allen deutschen Sendern übertragen.

ausgegangen sind. Man hat weder einen Pakt noch ein Bündnis geschlossen, das eine Spitze gegen ein drittes Land bilden könnte. Man hat zunächst gesprochen und gehandelt. Das hat den Ausprägungen, die einen betont vertrauensvollen Charakter hatten, gewisse feste, nicht übertragbare diplomatische Gesinnungen vermittelt worden sind, daß man ihnen keinen eintreffenden Schaden tun und so unerwünschte Gegenwirkungen fernzuhalten wollte, sollte für andere Staaten wahrlich kein Grund sein, nun den Völkerverbund zu spielen. Nicht wahr, in beiden Barmherzigkeiten, als eines Tages eben vertrauensvoll auch mit anderen Staatsmännern sprechen zu können.

Das Deutsche Reich hat zunächst einmal das Kaiserreich Neuhopien als italienischen Besitz offiziell anerkannt und damit einer vollständigen Falsche entzogen. Sentimentale Erwägungen haben hier keinen Raum. Italien hat zuerst die Forderung, nicht eintreffend zu handeln und kaum Hoffnungen. Es konnte gar nicht anders handeln, als es gehandelt hat. Es mußte einen Ausweg finden, und es fand ihn dort, wo der nationale Raum noch nicht vergeben war. Man kann ihm daraus keinen Vorwurf machen. Wir wissen ja, was Besiedlungsdruck, Raumnot und Stoffmangel bedeuten, und wir haben dem Italien gegenüber Rechnung getragen.

Es wäre aber grundfalsch, nun annehmen zu wollen, dieser Schritt sei gegen irgendjemand anders, etwa gegen England, gerichtet. Deutschland denkt auch politisch nicht isoliert. Denn über die notwendige Neuregelung der Beziehungen zu den Großmächten des europäischen Weltens ist ebenfalls Klarheit geschaffen worden. Seit langem geht ja die Rede von einem Weltpakt, der ursprünglich nur England, Frankreich, Italien und Deutschland umfassen sollte, in der aber Frankreich gleichsam als Beobachter und Beobachtungsgegenstand einbezogen werden soll. Italien und Deutschland sind der Meinung, daß die Sowjetunion nicht dazugehört, schon deshalb nicht, weil Russland staatspolitischen Prinzipien hinlänglich, die allen europäischen Verfassungen fast unüberwindlich, die als staatsmäßig angeproben werden müssen, und die ganz alte Kulturwelt aus den Angeln heben könnten, wie man sie nicht entscheiden in ihre Schranken zurück. Deutschland hat sich ebenfalls verpflichtet, jenseits über die, nur unter den eigentlichen europäischen Mächten, Volksgemeinschaft, niemals! Hier gibt es keinerlei Konzeptionen, weder in Spanien noch in der Weltfrage.

Und nun das schwärzende Kapitel Barmherzigkeit über das ebenfalls geschlossen wurde. Deutschland ist bestmöglichst seit langem bereit, sich unter gewissen Voraussetzungen wieder an den Genfer Weltfrieden zu setzen. Aber so lange der Völkerverbund seine Bestrafung



von Ribbentrop in London

Die Erklärung an die Presse.
Wohlfahrt vor Ribbentrop traf...

Herzlich begrüßte Nordatlantil-Flieger

Die Reichshauptstadt ließ die Besagungen von „Neos“ und „Zephyr“ willkommen.
Im Sonderflugzeug von Eszenmünde...

Hier spricht die Bewegung

Bestimmungsstermine der 1931 in Gen.
(Alle Bestimmungstermine beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 10 Uhr.)
27. Oktober 1930.
Ba. Eidner in Kofka, Pa. Feuerstein in...

Sturmfahrt der „Queen Mary“

50 Fahrstühle und Geschütze verlegt.
Ein hässlicher Sturm, der seit zwei Tagen...

Kommunistische Geheimorganisation

in Nieberstedt heimlich aufgeföhrt.
Die Gendarmerie hat im Nieberstedter...

Die deutsche Lotenburg in Bittorf

wurde Sonntag feierlich eingeweiht.
Bittorf, früher Monstorf, stand Sonntag im...

Ein Hochseefischer-Chrenmal

im Festsaal des Ministerpräsidenten Göring.
Sonntag früh waren an dem Pariser...

Strafverfahren gegen Degetre

Wegen den belästigenden Reklamationen Degetre und drei seiner Mitarbeiter ist ein...

Ein Hochseefischer-Chrenmal

im Festsaal des Ministerpräsidenten Göring.
Sonntag früh waren an dem Pariser...

Ein Luftrennen, das bald feiertere

Alle teilnehmenden Flieger hatten Vork.
Sonntag früh waren an dem Pariser...

Julians Vorkampf in Weißkloppien

Die italienischen Kolonnen in Abessinien sind bei ihrem Vorkampf auf Wore...

Beethoven — Mozart — Schubert

Im dem künftigen Dreieckstheater Beethoven, Mozart, Schubert, wird am Montagabend...

Preisenschriften für deutsche Kritiken

Die Reichsschachgesellschaft kritisiert in der Reichsschachgesellschaft Kritik in der...

Neuers Lesikon neu angelegt

Ein Nachschlagewerk in neuer Ausgestaltung.
In der vergangenen Woche hatte das...

Hochschulrichtlinien

Der Landesparlamentarische Ausschuss der...

Statt besonderer Anzeige. Ihre heute stattgefunden Vermählung...

Nach einem Leben voll sorgender Liebe entschlief nach langem Leiden im fast vollendeten 79. Lebensjahr mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater...

Paul Ganzer

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Julie Ganzer, geb. Heusinger

Halle (Saale), den 26. Oktober 1936

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, dem 30. Okt. um 15 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt.

Herr Paul Ganzer

Der teure Entschlafene, ausgerüstet mit seltenen Geistesgaben und reichem kaufmännischen Wissen, hat sich während der langen Zeit unserer gemeinsamen Arbeit dem Geschäft mit rastlosem Eifer und voller Hingebung gewidmet...

Arno Spießbach sen.

Halle (Saale), den 26. Oktober 1936.

Nachruf

Nach länger Krankheit verschied am 26. Oktober unser hochverehrter Seniorchef und Mitbegründer der Firma, der Kaufmann Herr

Paul Ganzer

Über 50 Jahre lang hat der Entschlafene all seine Schaffenskraft für den Betrieb eingesetzt. Vorbildliche Gewissenhaftigkeit, unermüdlicher Fleiß, vornehme Gesinnung und ein stets gültiges Wesen kennzeichneten ihn.

Die Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Ganzer & Spießbach



Deine Mark - Deinem Arbeitskameraden! Kaufst Du der Reichslotterie für Arbeitsbeschaffung...

22 152 GEWINNE UND 20 PRÄMIEN Ru 1.600.000

Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes Axel Maritt Stabenow geb. Schwanhuth Dr. jur. Gerhard Stabenow Schriftleiter

Meine liebe Schwester Anna Hanson ist heute früh sanft entschlafen. Elise Hanson. Halle (Saale), den 26. Oktober 1936.

Stadt Marien! Für alle uns erwiesene Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Verstorbenen, des Bauern Otto Lüddecke sagen wir hiermit unseren innigsten Dank...

Familiennachrichten (Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangehörigen) Geburten: Wilhelm Ansdorf, 79 J. - Helmut Ansdorf, 68 J. - Paul Schabe, 77 Jahre. - Gustav Seiffert, 76 J. - Marie Seyffert geb. Rod.

Nachruf: Nach länger Krankheit verschied am 26. Oktober unser hochverehrter Seniorchef und Mitbegründer der Firma, der Kaufmann Herr Paul Ganzer

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangehörigen) Geburten: Hermann Engelmann und Frau Gertrud, 1 Tochter. Webers: Arno Strumpf und Frau Irma, 1 Tochter. Weigenfeld: Curt Seyffert und Frau Sibylla, 1 Sohn.

Schwäche: Carl Reinicke und Frau Dora geb. Görner.

Verkauf Silbergold hoch bewertet TITTEL Goldschmelze Schmiedestraße 13

Anfragen nach der Fertigheit der Aufträge von Häufige... Zopf-Sieberr... nur Leipziger Str. 33

Geburt Verlobt Verheiratet Bekannnen sagt man's durch „S.-Z.“

Emil Herz Leipziger Straße 45

W. Kellermann Malermeister Halle (Saale) Mingsburger Straße 57

Spendenpfunde Die Parole NS-Kreisfrauenschaft

NS-Kreisfrauenschaft. Dienstag, 27. Oktober, 20 Uhr, im folgenden Mitgliederversammlung: Ortsgruppe Gefunden im Schneiderhaus...

Kreisleitung Saalkreis. Ortsgruppe Dösa. Am 1. November findet nachmittags 16 Uhr für Kinder und abends 20 Uhr für Erwachsene im „Palmbaum“ in Dösa eine Filmveranstaltung statt.

Deutsche Arbeitsfront. Ortsverwaltung Ansbach. Zur öffentlichen Mitglieder-Berufung am 27. Oktober, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle St. Nikolaus...

Brillen 35 Jahren von Optiker Schaefer

Goldwäandergelbes Teller, flach... Kompteller... Runde Schüsseln... Komptöpfe... Saucenlächer... Brateneller... Teller...

W. Ritter im Antiquariat

Habe meine Sprechstunden wieder aufgenommen Adolf Giehler Dentist, Universitätsring 7.

Zwangsvollstreckung. Wittenburg, den 28. dieses Monats, 1936. 1. 12 Uhr in Wittenburg...

Familien-Drucksachen schnell, sauber und preiswert Otto-Bendel-Druckerei Halle (Saale)

VEREINS NACHRICHTEN

Frauenbildungsverein. Wittenburg, den 28. Oktober, 5 Uhr: Gedenkstunde für Frau Julie Brack. Worte der Erinnerung: Frau Margarete Rixe, Musikvortrag.

„Kraft durch Freude“, Saalkreis. Wanderfahrt nach dem Oberrain am Sonntag, dem 1. November. Kommt mit „Kraft durch Freude“ zur Landfahrt nach Reibitz, Reimnitz, Betschdorf, Treffpunkt 7 Uhr am dem Rudolf-Jordan-Wald...

KdF-Sport am Dienstag. Frühliche Gymnastik und Spiele (nur für Frauen): Wittenburg 9-10.30 Uhr, Burgberg 16.30-18 Uhr, Zwickauerode 20-21.30 Uhr, Glauchaer Schule 20 bis 21.30 Uhr, Göbdt, Oberwallstraße 20-21.30 Uhr...

Reibitz. Frühliche Gymnastik und Spiele (nur für Frauen): „Dösemittler“ 19.30-20.30 Uhr, Dösemittler 20.30-21.30 Uhr, Zwickauerode 20.30-21.30 Uhr, Zwickauerode 20.30-21.30 Uhr, Zwickauerode 20.30-21.30 Uhr...

# Die Nacht der Artisten

## Heute „Festungsgebungen der deutschen Kunst“ im Reich

Heute finden im ganzen Deutschen Reich die „Festungsgebungen deutscher Kunst 1936“ statt, bei denen die Artisten auf ihre Entlohnung und die Betriebsführung auf ihre Einnahme verzichten, um mit den gewonnenen Geldern den Grundlohn zu Altersheimen für die Kultur-schaffenden der deutschen Kunst zu legen.

Wenn am Abend eines jeden Monats eben das Bild der Seemannsreise auf die erste Nummer des neuen Kabarett- oder Varietéprogramms fällt, hat der ausführende Artist einen anstrengenden Tag und eine anstrengende Nacht hinter sich. Denn die fremden Regisseure auf den ersten fünf bis sechs Programmwechsel aller Bühnen gemittelt, die Nacht der Artisten, „Artistennacht“.

Zum letzten Male tritt der Artist auf seiner alten Bühne auf. Wenn der Wechsel verrichtet ist, geht er in seine Garderobe, schließt sich ab, zieht sich um und packt seine Koffer. Ob lebende Tiere oder totes Gewerbe: er bezieht genauestens die Bestimmung für den neuen Bestimmungsort, er verpackt es mit der Kennzeichnung „Artistengebiet“, er legitimiert sich am Aufgabelkasten, und dann hat er die Gewissheit, daß die Reichsbahn sein Arbeitsgerät mit der nötigen Ermäßigung von rund einem Drittel auf dem schnellsten und zuverlässigsten Wege vor allem anderen zur Bestimmungsort führt. Er setzt sich in den Waggon und ruht davon, seiner neuen Arbeitsstätte entgegen.

**Verpackungsarbeiten.**  
Die hat er im Verein mit seinem Agenten nach Möglichkeit in die Nähe des bisherigen Wirkungsortes geleitet, damit die Reise kurz und die Sorgen nicht so hoch werden. Am nächsten Morgen muß er dann auf der neuen Bühne leben und seine Werkzeuge bis zum nächsten Morgen zu erledigen.

Zunächst unterrichtet er den Kapellmeister über seine Pläne, die er natürlich als Eigentum fest mit sich führt. Dann muß er sich mit den Direktoren der neuen Bühnen vertraut machen, muß seine Delegationen anfordern und ausprobieren, seine Plakate aufstellen und abmontieren, denn am Abend muß alles auf die Bühne genau klappen und Ueberraschungen darf es nicht geben.

**Küchenarbeiten.**  
Eine Sorge, die die Nacht der Artisten beschwert, ist die Frage der Wohnung. Der alte Artist kennt sich aus; dem Neuling wird gern geholfen. Denn die Zimmer, die der Artist bewohnt, sind bei der Direktion bekannt. Es gibt richtige Artisten-Zimmer, aus denen bei Programmwechsel der eine auszieht und der andere hineinrückt. Die Wünsche der einzelnen Artisten sind bekannt, sie werden bei Vertragsabschluss gleich mit genannt, und die Artisten kennen ihre Kunden und erstrecken nicht, wenn ihnen am Morgen der neue Mieter auf den Händen entgegenzulaufen kommt oder das Frühstücksgeld aus der Hand reich und meistens um sich selbst wickelt, ohne auch nur einen Tropfen von dem guten Bohnenkaffee zu verschütten. Die Tänzer, Stroboten und Zauberer haben halt ihre

Eigenheiten — und mit denen sind sie vertraut.

**Die Tiere.**  
Was aber tun Artisten mit Tieren? Mit Gänzen, Affen, Hundchen, Katzen, Papageien, Werten, Seelweiden oder Elefanten? Nun, diese Tiere kommen natürlich nicht mit ins Privatquartier. Sie bleiben in ihren Käfigen im Theater, das ja dafür eigens getauert und geeignete Unterfunkräume hat.

**Nummer 1.**  
Nummer eins möchte im Programm des Abends niemand sein. Den Nummer eins heißt Unaufmerksamkeit und Unruhe. Zuspätkommen im Zuschauerraum, heißt

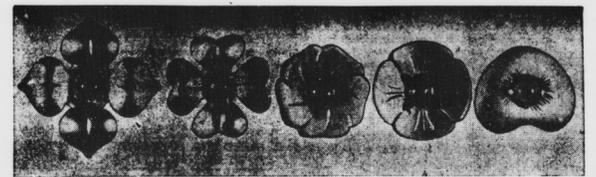
manen und Affen vorkommen, haben sie keine Zeit. Das ein Stück einmal vorkommt, soll deshalb nicht von der Hand gemieden werden. Aber, er ist so selten und aussergewöhnlich, daß er dann das Interesse der breitesten Öffentlichkeit in Anspruch nimmt, wie es der Fall war bei dem Streik unter den Rivalen, der wochenlang die Gemüter erregte.

**Die Artistenfrau.**  
Die Artistenfrau ist eine stille und schlichte Person, die in der Kunst steht, während der Mann arbeitet und ihm Hilfen gibt, die vor allem die Aufgabe hat, bei zu sein, um ihn durch ihr Dabein vor den Unfällen der Bühne und des Publikums gefühlsmäßig zu schützen, die in der Pause oder vor dem Austritt neben ihm in der Garderobe sitzt und Strümpfe knüpft, ohne viel Worte, um dem lampenleuchtenden Mann das Gefühl der Geborgenheit und der Ruhe zu geben. Auf der Artistenfrau soll am Tage der Kunst einmal achtungsvoll und dankbar gedacht werden. Erhard Evers.

Sans Finkel, Reichsfakturamter und Geschäftsführer der Reichsfakturkammer, er-

# Halbedelsteine für das WHW

## Nächste Straßensammlung am Sonnabend und Sonntag



Die nächste Reichsstraßensammlung des Winterhilfswerks wird am 31. Oktober und 1. November durchgeführt. Zum Verkauf gelangen geschmackvolle Ansteckplaketten mit Halbedelsteinen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

schwacher Weisheit — und darum findet sich auf dem Jettel zum Teil unter Nr. 1 ein Musikstück, so daß das Artistenprogramm mit Nr. 2 anfängt. Eine kleine Zeit, die man die Härte lindert.

Jeder Artist träumt davon, einmal „die große Nummer“ zu werden, die als erste noch der Pause kommt. Jeder möchte im Rampenlicht der „Scala“ und des „Wintergartens“ in Berlin als den ersten Varieté-bühnen des Reiches stehen, und jeder ist glücklich, wenn er einen Abschlus nehmen hat mit den führenden Bühnen im Reich, „Kriemhild“ in Leipzig, „Liebhaber“ in Breslau, „Fährtenhof“ in Köln, „Athena“ in Bremen, „Fivoli“ in Hannover.

**Ein bürgerliches Leben.**

Aber so glanzvoll er selbst, so abenteuerlich sein Leben auch scheint: es ist nichts als Arbeit und immerwährende Arbeit, ständiger Wechsel des Ortes, händische Selbstkontrolle, Ueberprüfung und Neuerung der Tricks; denn die Leistungen auf den Bühnen werden immer besser, die Anforderungen immer höher. Der Artist führt im Grunde ein sehr bürgerliches Leben. Er heiratet gern in Familien, die die gleiche Arbeit tun wie er selbst. Dabei gibt es Artistenfamilien, die eine richtige, generationelle Tradition besitzen. Die Frauen helfen den Männern nicht nur auf der Bühne bei der Arbeit, sie sorgen auch für ihr leibliches Wohl, halten die Geräte in Stand, fügen für Strümpfe und Wäsche, kochen und verpacken mit den Managern. Ihr Leben ist schwer und rauh und mit Arbeit gefüllt. Zu A u e n e r n und Ständchen, wie sie in schlechten Mo-

lisch am Tage der Kunst einen Anruf, in dem er auf das Ziel der Sammlung als ein großes Kameradschaftswort hinweist, denn an dem ersten Artisten-Abschied soll der Eingangsspruch stehen: „Es entfiel dem der Kameradschaft, die uns der Nationalsozialismus gab.“ — Jeder, der also heute eine Kleinunterstützung bezieht, hilft unseren deutschen Artisten.

## Sippentafeln für Neugeborene

Wichtig zur Feststellung von Erbkrankheiten.

Der Reichsausschuss für Volksgesundheitsdienst hat im Rahmen seiner Aufklärungsarbeit auch das Ehegesundheitsgesetz erläutert. Der Referent Dr. Frettle führt dabei unter anderem aus, daß die Frage nach der vorläufigen Beschaffenheit des Nachwuchses aus einer Ehe nur beantwortet werden könne, wenn man die Vorfahren und Verwandten beider Verlobten alle genau kennt. Heute sei der Erbgang leider meistens noch auf Vermutungen angewiesen. Um das zu ändern, solle mit der Sippenforschung eines Menschen nicht erst zu dem Zeitpunkt, wo er heiraten will, sondern bereits am Anfang seines Lebens begonnen werden. Es ist daher eines der ersten Gebote der Elternliebe, für die Kinder Verwandtschafts- und Sippenforschung anzustellen und mindestens die Nachkommen der vier Großeltern reitlos zu erforschen. Schon vor der Verlobung würden einschlägige Personen unter Anleitung eines Erbarztes ihre Sippentafel vergleichen und, wenn gleichartige Erbkrankheiten in der Familie vorhanden sind, gar nicht erst ein Verlöbniß eingehen.

## Zaunendmarkt-Schein-Winter vor dem Sondergericht

Im Großen Schmutzgerichtssaal des Landgerichts in Halle begann am Montag die Verhandlung gegen den 54 Jahre alten Gustav Winter aus N e u m u r a, der sich einst durch seinen „Krieg um die rosigsten Stellen Zaunendmarkt-Schein“ einen ameisensüchtigen Ruhm erworben und gegen seinen Mitangeklagten Alfred Ehrenhaus, Frau Martha Ehrenhaus geb. Poppe, Max Richter, Gerhard Herrmann, Martin Kuboff, Johann Dörft und Gerhard Winter. Die Angeklagten, die sich mit Ausnahme von Richter (Freital in Sachsen), Herrmann (Sachsen) und Kuboff (Berlin) in Haft befinden, haben sich vor dem Mitteldeutschen Sondergericht wegen Verbrechen und Vergehens gegen das Gesetz vom 14. Juli 1933 über die Neubildung von Parteien zu verantworten. Die Anklage wirkt ihnen Aufrechterhaltung, Weiterführung und Neuaufbau der sogenannten „Winter-Bewegung“ nach dem Parteierlass vor. Der Zaunendmarkt-Schein-Winter wird außerdem beschuldigt, seine Anhänger um 50 000 RM. betrogen zu haben. Die Verhandlung wird zehn Tage in Anspruch nehmen. Den Vorsitz des Sondergerichts führt Landgerichtsdirektor Schröder. Die Anklage wird vom Staatsanwaltschaftsrat Dr. Schröder vertreten. Zur Durchführung der Beweisaufnahme sind zwei Sachverständige und über 60 Zeugen geladen. In der letzten Verhandlung wurde u. a. auch eingehend Winters „Erklärung seiner Erbmannequatur behandelt, betreffend seine sehr hohe Dichtung und „Kochpläne“, mit der er seine Anhängererschaft um größere Geldbeträge gebracht hat.

## Sturmabteilführer Walter Eisfeld

übernimmt die Führung der 7. SS-Standarte  
Der langjährige Kämpfer um die Idee des Nationalsozialismus, der SS-Sturmabteilführer Walter Eisfeld, verläßt am 1. November Halle, um die Führung der 7. SS-Standarte in Flauen zu übernehmen. Wir wünschen dem Helden, der zur Zeit bei der Wehrmacht in Weiskensfeld ist, auch für die Zukunft alles Gute.

## NS-Museum und Mitteldeutsche Kampfbahn

im Zeitzamt

Am Montag wurden von dem Reichsführer Zeitzig Aufnahmen für zwei Sendungen auf der Gauhalle Halle gemacht, und zwar ein Besuch des Museums der nationalsozialistischen Erziehung, bei dem der Rundfunksprecher sich mit Stadtrat Garmowitz als dem Leiter der Kampfbahn und dem Referenten der ersten Garde im Gau Halle-Merseburg unterhielt, und ein Kurzbericht von der „Mitteldeutschen Kampfbahn der Stadt Halle“. Die Sendung über das Museum der nationalsozialistischen Erziehung erfolgt am 4. November 1936 im Zeitziger Sender. (Zeitzamt.)

## Karten für das WDWK-Konzert

Karten im Vorverkauf für das am 4. November stattfindende Winterhilfskonzert des Reichsarbeitsjahres XIV im Stadtschützenhaus sind im Verkehrsbüro Roter Turm und in den Geschäftsstellen der „Saale-Zeitung“ zu haben.

## Das Wetter von morgen?

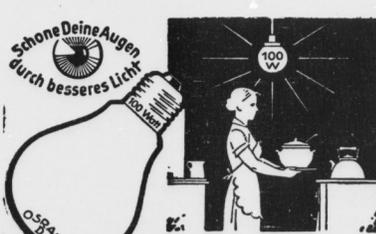
Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle  
Berlin, Ausgabeort Magdeburg

Für Mittwoch: Immer noch lebhaft bis heftige, zunächst westliche, später nordwestliche Winde. Beschränkte Bewölkung. Einzelne Schauer. Weiter Temperaturrückgang. Im Ostharz Frost.

Für Donnerstag: Bei nördlichen Winden unbeständiges noch kühleres Wetter, nachts eisig.

## Wasserstände von heute!

| Stelle      | W. F.     | Elbe | W. F.     |
|-------------|-----------|------|-----------|
| Orrschütz   | 271 +2,08 | 13   | 271 +0,48 |
| Trotha      | 271 +1,90 | 14   | 271 +1,90 |
| Bernburg    | 271 +1,03 | 17   | 271 +3,06 |
| Calbe O.-P. | 271 +1,56 | 2    | 271 +3,20 |
| Calbe U.-P. | 271 +2,46 | 24   | 271 +2,76 |
| Gröden      | 271 +2,54 | 24   | 271 +2,40 |
| Havel       |           |      |           |
| Brandeb.-O. | 271 +2,18 | 8    | 271 +2,56 |
| Brandeb.-U. | 271 +4,0  | —    | 271 +2,96 |
| Rathenow O. | 271 +2,56 | 4    | 271 +2,96 |
| Rathenow U. | 271 +2,56 | 4    | 271 +2,96 |
| Havelberg   | 271 +1,24 | 4    | 271 +1,56 |



Schöne Deine Augen durch besseres Licht

## Beleuchtungs-Rezept Nr. 6

Für überaus feine Allgemeinbeleuchtung des Raumes ist in der Regel eine 100 Watt-Lampe empfehlenswert. Erst dann können die Örgen alle gut und schnell arbeiten. Osram-D-Lampen mit dem Doppelgewandellen Leuchtstoff sind für 40, 60, 75 und 100 Watt in den Leuchtstofflampen erhältlich.

Wenn Sie billiger, gutes Licht haben wollen, dann verwenden Sie

# OSRAM-D-LAMPEN

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193610272/fragment/page=0005

Wolfgang Zwanzig 30 Jahre alt

Der Schlossermeister Wolfgang Zwanzig ist heute in voller geistiger und körperlicher Kraft...

Wolfgang Zwanzig

Morgen kann der Ingenieur A. D. Hober mit seiner Frau Ditta aus Frankfurt am Main...

Wolfgang Zwanzig auf dem Petersberg

Im Rahmen einer Schulungsstunde trat der Wanderführer des Städt. und Gaulei-Bezirks am Sonntag, dem 24. und Sonntag, dem 25. d. M., in der Jugendherberge...

Bekanntmachung des Betriebsabholers

Der Betriebsabholer e. B. an Stelle des Abholers...

Im Goldenen Buch

- Gertrud Rose, GutsMuthsstr. 4, 1. M.; Annaliese...

Viel Liebe und Küsse durch den Wether

Vorführung einer Sendefunktion des Amateur-Sende- und Empfangsdienstes

D 4 GSE - unsere Is-Linquen mußte auf den 14. und 15. November verfallen...

Man mag sich in weiten Kreisen der Bevölkerung noch sehr...

Weiterhin ist es erforderlich, daß ein Amateur-Mitglied...

Dimpte Stellen aus!

Bekannt die Anstellung des Jungmannes Halle & Co...

Ein solches Beispiel wurde uns gestern abend in einer der...

dem das Aufsehen der betreffenden Station, das aus einem...

Sollten sich die beiden in ihrer Amateur-Praxis...

Trotz dieser Dürre ist die Arbeit des Deutschen Amateur-Sende- und Empfangsdienstes...

„Gütezeichen“ für das Handwerk

Verammlung der Tischler- und Modellbauervereinigung Halle

Einer Einladung ihres Obermeisters Karl Richter zur Quartalsversammlung...

Das Referat des Abends hielt der Leiter der Bezirksgruppe...

Musikalische Feierabend

In einer musikalischen Feierabend hatte die musikalische Kirchengemeinde...

Eislauf - Rollschuhlauf

Wie im vergangenen Jahre, steht auch im kommenden Winter der Eislauf für alle im Programm...

Schulung der Jungvolkführer

Am Sonntag und Montag fanden sich im Beisein der Jungmannschaft...

2000 Hausungen in einem Revier

Das IV. Aufstufungsrevier Halle, hielt im überfüllten Saal des Wintertheaters...







Paul Wolff:

# Kleines Gesicht im Regen

Grauer Herbstregen, graue Menschen, eine graue Straße in der Stadt. Hans-Peter hebt die Hände noch tiefer in die Mantelkapseln und verkrümmt sich hinter dem hochgehenden Regen. Mit lautem klatschenden Klappen Krachen. Der Wind den Regen ins Gesicht treibt und mistig und marigastet man über die glatten triefenden Steinfliesen.

Der Schmutz an der Straßenecke im regenschlagenden Gummiumhang sieht aus wie ein ladiertes Bild. Gekümmert kommt sein weißer Handschuh aus dem Mantelkapsel. Hans-Peter bleibt mit der anderen Hand. Ein vorübergehender starker Regen ergießt einen schmutzigen Wasserwall über seine Felle. Jetzt ist die Eingangsfläche erdgelblich. Ein Schmutzhaufen Hans-Peter über den Kopf der Regen. Ein vorübergehender starker Regen ergießt einen schmutzigen Wasserwall über seine Felle. Jetzt ist die Eingangsfläche erdgelblich. Ein Schmutzhaufen Hans-Peter über den Kopf der Regen.

Die Waden sind schon erleuchtet, nicht verflammen. Sie sind im schwarzen Alptraum. In Schwaden steigt die verdampfende Wärme aus den Menschenmassen auf, und immer noch sieht es so unzufriedenen Himmel. Die schmutzigen Strümpfe der Frauen und Mädchen, die angelegten, flatternden Hosenbeine über harten Füßen, erheben für Augenblicke Hans-Peters Aufmerksamkeit.



Eine fröhliche Winzerin.  
Fotos: Scherl.

Die entgegenkommenden Geschäfte sind noch, als ob die Menschen über das traurige Wetter Kränze verziehen. Auch an Hans-Peters Nase hängen kalte Regentropfen. Mit ihm, dem Regen und der Welt zerfallen, schließt er sich neugierig in die Auslage eines Schaufensters, wo benommenen Wesen ein nachgezeichnetes Raminierfenster sitzen. Sein Weg kommt ihm gar nicht mehr kurz vor, gar nicht mehr fürger als die schadenbringenden Wege der anderen. Bald nach richtiger schon sieht Hans-Peter noch einmal in das Schaufenster, und wieder ist dieser kleine helle Fleck da, der seine helle Felle, den er nicht schon zum zweiten Mal bald anbewußt mit den Augenwinkeln erfährt.

Er weiß selbst nicht, warum er trotz Rasse und Abenteuerlichkeit den Kopf noch einmal hinstrecken muß. Er blickt in ein kleines nasses Gesicht über einem noch nasserem hellen Nasenflügel. Der Regen rollt in großen schweren Tropfen über die Wangen, und die Lippen ähneln in diesem Gesicht. Gleichgültig blickt er wieder geradeaus. Es war nur ein kurzer schneller Blick gewesen. Also der helle Fleck! Ein Pelztragen! Aber irgendwas über diesem Kraken stimmt doch nicht! Er weiß nun, daß dieses Gesicht recht hübsch ist, aber irgendetwas ist da nicht in Ordnung. Da er kein lautes, meist nutzloses Grinsen liebt, blickt er sich gleich noch einmal um. Und jetzt weiß er auch den Grund: Das kleine Fräulein weint. Die großen runden Tropfen sind richtige Kränen, das ist nicht mehr der Regen allein. Plötzlich hat Hans-Peter alle andere verdrängt. Regen, Rasse und Unbehagen. Er ist nicht neugierig, bestimmt nicht, nur Kränen kann er nicht leben ohne den Wunsch, zu tränen und zu weinen.

Der helle nasse Pelztragen ist nun dicht neben ihm, fast könnte er ihn mit der Schulter berühren. Und die Tränen in dem kleinen Gesicht fließen immer weiter, rollen über die Wangen und tropfen in den hellen Kraken.

In Hans-Peters Brust wird es warm vor Mitleid. Leise berührt seine Hand den nassen Kermel neben ihm, und ganz behutend flüstert seine Stimme: „Liebes Fräulein, warum weinen Sie? Was ist denn geschehen?“

Über die Tränen fließen weiter, und die Tropfen fallen nur noch runder und dichter in den Pelztragen.

Nach hundert Schritten könnte Hans-Peter fast alle Öffnung aufgeben, jemals diese Fint zu bannen. Doch immer warmer werden seine Worte, und seine Hand freier, und seine Hand flüstert leise den nassen Kermel neben ihm. Nach vielen, vielen Schritten macht er sogar die Fär zu einer kleinen, herrlich warmen und trockenen Konditorei auf, und hier hört Hans-Peter eine kleine Tragödie.

Stodern und leise kommt es heraus, daß man viel arbeiten muß, bis der kleine Kopf kaum noch mitkann, und so war es halt geschehen, daß heute Geld gefehlt hätte — nicht viel, aber für das kleine Mädchen eine große Summe. Man hatte geschaltet, und man hatte gedroht, aber das Schlimmste war doch der böse Verdacht ...

Und die Tränen kamen wieder an zu fließen.

Dann fließen sie beide noch lange in der kleinen Konditorei, und Hans-Peter spricht mit seiner ruhigen Stimme und freier die kleinen Hände, bis die Tränen nicht mehr fließen. Morgen Abend aber werden sich Hans-Peter und das kleine Mädchen wieder hier treffen, und dann wird bestimmt alles schon längst wieder in Ordnung sein. Der böse Chef wird einen dummen Fehler gefunden haben, und sie beide werden lachen und lustig sein, nicht wahr, kleines Mädchen? Gedrückt läßt sich das kleine Mädchen nach ganz hinten, und Hans-Peter erhält sogar einen ganz kleinen Fuß, weil er so lieb und nett war.

Spät kommt er selbst nach Hause, aber er hat kaum Zeit, sich endlich über sein warmes gemütliches Zimmer zu freuen. Er läßt sein Geld mit einem etwas traurigen und doch glücklichen Gefühl, denn er weiß, daß er dem kleinen Mädchen helfen kann. Einen dicken warmen Mantel wird er sich nun nicht kaufen können, denn er hat sich das Geld schon für sich, und er wird er auch im alten dünnen Mantel nicht frieren. Und in der Nacht träumt er von dem kleinen Mädchen und dem kleinen Fuß.

# Was alles in der Welt passiert

## Ein Richterspruch

In Streifjahren war der Herr Wiener Richter kurzer Hand ...

## Die ungefährlichen Schwämme

Der Wiener Arzt Zuckerland ging während eines Erholungsurlaubes in einem Wald spazieren. Unterm Weg traf er einen Mann, der Schwämme pflückte und sie in einen Korb tat.

## Kleine Tragödie im Zoo

Das Frühstück ist dazu da, aufgegessen zu werden, sollte man meinen. Aber da die Welt augenblicklich verhängnisvoll aus den Augen geraten ist und sich bemüht, das Unterste zu oberst zu kehren, wundert man sich gar nicht mehr, wenn es auch einmal umgekehrt kommt, wenn also das Frühstück denjenigen auflieft, der es eigentlich verzeihen wollte.



Herbstlicher Wala

das Rästel der Teilnahmslosigkeit des Tropenerkies, die Zaratier mer gerade in der Heizung und wofür nun am dritten Morgen nach ihrer Ankunft, ihre alte Haut ab.

## Es ein teures Gesicht pfändbar?

Ein Reporter Gesicht entließ: Nein! Die Frage, ob ein Gesicht unter Umständen pfändbar sein kann, hat kürzlich ein Reporter Gesicht beschäftigt. Es handelte sich allerdings nicht um ein gewöhnliches Gesicht, sondern immerhin um ein berühmtes. Sein Besitzer war nämlich einst ein reicher Juwelier, gewesen und hatte, sei es aus einer Marotte, sei es in weiser Vorfrage für die Zukunft, seine Zahnfüllungen mit Brillanten versehen lassen. Mit dem ehemaligen Reichtum ist es schon lange vorbei. Mr. Wilson hat im Gegenteil Schulden und damit auch Gläubiger, die sich von Zeit zu Zeit freuen, wenn er zu pfänden war, entlassen sie sich des Schabes im Munde, bis dem Ältesten einst gepredigt hatte, und da dieser keine Reue zeigte, sich der Gläubiger wegen die Zähne ziehen zu lassen, kam es zum Prozeß. Die Gläubiger hatten aber Bedenken, denn das Gesicht wies die Klage ab. Bäume, so erklärte der Richter, selbst mit Brillanten verziert, bilden einen Bestandteil des menschlichen Körpers und können nicht gewaltsam entfernt werden. Ein Mann kann sein Blut zur Transfusion verkaufen, eine Frau ihre Haare abschneiden lassen, um damit ein Gesicht zu machen, aber immer noch dies freiwillig geschehen.

## Blondes Haar — hoch im Kurs

Großaufkäufe in Hollywood. Die amerikanische Filmmetropole bedingt sich augenblicklich in Europa als Interessent und Käufer von Fremdenhaar. Dies hat seine Ursache aber nicht etwa darin, daß die Filmstars wegen Lebensentfremdung kahlköpfig geworden sind, sondern es ist eine Folge des Wiedermodernwerdens von Kostümfilmern. Allen einer der sogenannten Schönheitswörter verhängen hat schon über 15000 Pfund Haare auf Vorrat erworben und sie in Behältern eingekühten Kühlräumen sorgsam gelagert. Der Bedarf an Perücken für die Kostümfilm ist aber beträchtlich größer. Insbesondere ist naturblondes Haar begehrtest, dessen Preis dreimal so hoch liegt wie der von dunklerem.

**Ich seh's am besten in meinem Haushaltbuch**

früher dauerte das Waschen bei mir zwei Tage: ein Tag Vorwaschen und ein Tag Kochen - und was hatte man für Arbeit dabei! Seitdem ich fernho zum Einweichen nehme und Perll zum Kochen, spare ich die Hälfte Zeit und Arbeit. Vor allem das Einweichen ist ja so wichtig! Es stimmt schon, wenn es heißt: „gut eingeweicht ist halb gewaschen“, aber ebenso richtig ist das Wort: „Mit fernho abends eingeweicht, wird dir das Waschen morgens leicht!“

**Die bewährte Waschlilfe für**

13 Pfennig

Der Reichsbankausweis  
für die dritte Oktoberwoche.

Die Kapitalanlage der Reichsbank in Wechseln und Schecks, Lombards und Wertpapieren ist nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte Oktoberwoche um 148,4 v. H. von 100 Millionen RM. zugenommen. Damit ist in diesem Monat die Kapitalanlage um 80,5 v. H. abgenommen, während sie im Vormonat nur um 1,5 v. H. zugenommen hat. Hierbei ist einmal zu berücksichtigen, daß die Kapitalanlage am Septemberende höher als am Ende der beiden Vergleichsmonate war, das andererseits auch die Kapitalanlage an Scheckausstellungen in der geringeren Entlastung gegenüber den Einlagen der beiden Vergleichsmonate, die beide auf einen Mittwochsabend, den jeweils schwächsten Tag der Woche, fielen, in Erscheinung tritt. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und Schecks um 187,9 auf 4429,9 Millionen RM. abgenommen. Nach dem kurzfristigen Wechselmarkt hat sich der Bestand an Wechseln um 187,9 auf 4429,9 Millionen RM. abgenommen. Nach dem kurzfristigen Wechselmarkt hat sich der Bestand an Wechseln um 187,9 auf 4429,9 Millionen RM. abgenommen. Nach dem kurzfristigen Wechselmarkt hat sich der Bestand an Wechseln um 187,9 auf 4429,9 Millionen RM. abgenommen.

Die Waren-Genossenschaften des deutschen Genossenschaftsverbandes  
in Handel in Handwerk



Die Waren-Genossenschaften des deutschen Genossenschaftsverbandes. Das deutsche Genossenschaftswesen hat sich nach dem Bericht des deutschen Genossenschaftsverbandes für 1935 weiter gut entwickelt. Bei den Waren-Genossenschaften konnte die Fortentwicklung allerdings nur unter Anspannung aller Kräfte erreicht werden. Wie wichtig gerade heute der genossenschaftliche Zusammenschluss sein kann, zeigen die zahlreichen Neugründungen von Lieferungs-Genossenschaften der Handwerker, die Arbeitsgenossenschaften und Aufnahmestellen für Aufträge darstellen. Hierdurch haben die Handwerker die Möglichkeit, auch größere Aufträge insbesondere seitens der öffentlichen Hand, zu übernehmen, die mitunter die Möglichkeiten eines einzelnen Handwerkers überschreiten. Die Einzel-Waren-Genossenschaften des Verbandes haben gegenüber dem Vorjahre um 218 Genossenschaften zugenommen und zählen heute 2064. Unter ihnen sind am stärksten vertreten die Einkaufs-Genossenschaften des Handwerks und die Händler-Genossenschaften. Auf welche Berufs-zweige sich diese beiden wichtigen Genossenschaftsarten verteilen, zeigt unser Schaubild.

Marktordnung nun auch in  
Forst- und Holzwirtschaft

„Marktvereinigung der deutschen Forst- u. Holzwirtschaft“  
Im Reichsgesetzblatt ist eine Verordnung über den Zusammenschluß der Forst- und Holzwirtschaft zur Durchführung des Gesetzes über die Marktordnung auf dem Gebiet der Forst- und Holzwirtschaft, vom 20. Oktober 1935, abgedruckt. Die Verordnung über die Marktordnung, die die Forst- und Holzwirtschaft, darüber hinaus aber auch für die gesamte deutsche Wirtschaft von größter Bedeutung ist. Die Verordnung setzt in ihrem § 1 den Zusammenschluß aller Forst-, Forstbetriebe und Forstbetriebe von Holz, Schnittholz und Holzwerkstoffen zur „Marktvereinigung der deutschen Forst- und Holzwirtschaft“ (Marktvereinigung) vor, wodurch alle diese nun aufeinander angewiesenen Wirtschaftszweige von der Erzeugung über den Vertrieb bis zum Verbraucher zusammengefaßt werden. Seit der durch das Marktordnungsgesetz vom 16. Oktober 1935 für die Forst- und Holzwirtschaft gegebenen Grundtatsache, daß nunmehr auch einseitige Vermittlung der Marktordnungsbeteiligungen angefallen werden kann. In der Verordnung wird im § 2 der Preis derjenigen Betriebe genannt, die der neuen Marktvereinigung nicht beitreten möchten. Er ist in § 3 in eine Gruppe eingeteilt, die die forstwirtschaftlichen Betriebe umfaßt, darunter auch die Pflanzenzuchtbetriebe und die land- und forstwirtschaftlichen gemischten Betriebe mit dem Ziel, in dem forstwirtschaftliche Erzeugnisse gewonnen werden, und 2. in eine Arbeitergruppe, die alle Betriebe umfaßt, welche Holzschleifern, Hobelwerk, Feinholzerzeugnisse, Schmelzen usw. herstellen. Die Verteilungsumfänge umfaßt schließlich Holz, Holzwerkstoffe, Holzmasse, Holz- und Holzwerkstoffe, Holzmasse usw. Die Marktvereinigung wird in eine Hauptstelle und in Außenstellen eingeteilt. Für die Außenstellen bestimmt den Vorbesitzer der Hauptstelle, die Außenstellen, die die Holzwerke betreiben, werden als Leiter der Holzwerke berufen. Hauptstelle und Außenstellen sind dem Reichsforstmeister unmittelbar unterstellt. Für die weitere Durchführung der Marktordnung wird zur Beratung des Reichsforstmeisters ein Reichsausschuss gebildet, und die Leiter der Außenstellen erhalten Sachverständigen aus der Erzeugung, Veredelung und Vertriebsgruppen als Mitarbeiter. Zur Beratung des Leiters der

Geschäftsstelle bei der Durchführung der Marktordnung wird in jedem Marktordnungsbezirk ein Weirat gebildet. Der Weirat der Forst- und Holzwirtschaft hat die Aufgabe, die Marktordnung im wirtschaftlichen Gebiet einen festen Unterbau zu geben, der mit dem bereits bestehenden forstwirtschaftlichen Unterbau durch die staatlichen Forstbetriebe und dem Reichsforstmeister die Möglichkeit gibt, ohne dabei die bestehende Privatinitiative unnötig einzusparen, auf dem Gebiet der Erzeugung, Verteilung und Bearbeitung des Holzes fördern und einzugreifen und Anreize zu verbinden, die den Grundlagen nationalsozialistischer Wirtschaft entsprechen.  
Internationale Gäste beim Fischereijubiläum. Bei dem am kommenden Wochenende in Wehrmünde stattfindenden 50jährigen Jubiläum der deutschen Fischereifreier werden auch ausländische Gäste in großer Zahl anwesend sein, und zwar aus England, Holland, Belgien, Dänemark, Island und Norwegen. Gleichzeitig wird ein internationales Fischereifreier-Treffen in Wehrmünde sein. Neben der beiden deutschen Fischereifreier-Verenigung und „Eibe“ werden bei den Jubiläumsgesamtsitzungen in Wehrmünde sein der englische Fischereifreier-Verband, der niederländische Verband „Van de Vissers“, und der dänische Fischereifreier-Verband „Ålbands Klub“.

Pachtelungsämter  
Vereinheitlichung der Zuständigkeit in Pacht-schutzsachen.

Durch eine Verordnung des Reichsjustizministers zur Vereinheitlichung der Zuständigkeit in Pacht-schutzsachen vom 29. Oktober wird bestimmt, daß in den Ländern, in denen die Aufgaben der Pachtelungsämter anderen Behörden als Justizbehörden anvertraut sind, vom 1. November 1935 an Pachtelungsämter bei den Kreisgerichten entstehen. Die Einrichtung und Zuständigkeit der Pachtelungsämter sowie das Verfahren richten sich nach der bisher geltenden preussischen Pachtordnung.

Jetzt hilft der Arbeitsdienst

Anordnung Görings / Dem Bauern wird geholfen

Ministerpräsident Generaloberst Göring hat in Berlin die dringlichen Maßnahmen für die Durchführung des Reichsarbeitsplanes des Einsatzes des gesamten Reichsarbeitsdienstes im Einzelnen mit dem Reichsarbeitsminister Reichsleiter Meißner abgeordnet. Der sofort telegraphisch erlassene Befehl zum Einsatz des Arbeitsdienstes, der sich notwendig gemacht hat durch den frühen Eintritt der kalten Witterung, hat bei der gesamten Bauernschaft Deutschlands lebhaften Widerstand gefunden. Die heftigste Bewegung der Bauernführer ist bereits in vollem Gange. Die ersten Arbeitsdienstformationen haben bereits wenige Stunden nach Erlass des Befehls die Arbeit aufgenommen. In Verbindung mit dieser Bewegung hat der Reichsminister des Reichsarbeitsdienstes, Staatsrat Meißner, die notwendigen Verfügungen an die Landes-, Kreis- und Kreisbauernführer erlassen. Die Dokumentation für den Einsatz des Arbeitsdienstes ist kurz folgende:  
Die Einforderungen des Reichsarbeitsdienstes werden von den Kreisbauernführern für die einzelnen Betriebe gemeldet und an die Kreisbauernführer weitergeleitet. In der Arbeitsdienstverwaltung wird die Verteilung der Arbeitskräfte unter die einzelnen Betriebe vorgenommen. Der Einsatz des Arbeitsdienstes erfolgt am Sonn- und Feiertagen. Es ist Vorzuziehe getroffen, daß in den Gebieten, in denen die Stärke des Arbeitsdienstes nicht ausreicht, Reichsarbeitsdienst-Abteilungen aus anderen Bezirken eingesetzt werden.  
Steigende Vermittlungstätigkeit  
Die Inanspruchnahme der Arbeitskräfte durch Arbeitssuchende und Betriebe sowie durch die Bewegung im Arbeitsdienst hat auch im September wieder zugenommen. Die Zahl der im August abgenommenen Arbeitsgesuche betrug 650 000 gegenüber 608 000 im August. Mehr auch der Abgang an Arbeitsstellen

Zeitgewinn ist Geldgewinn

Die mitteldeutsche Wirtschaft und der vorbildliche Luftverkehr

Die Aufwärtsentwicklung der deutschen Handelsluftfahrt hat in den letzten Jahren das Interesse der Öffentlichkeit mehr denn je auf die Arbeit und Ergebnisse unserer Verkehrsleiter gelenkt. Allerdings ist man leicht dazu geneigt, die immer mehr auflebende Luftfahrt der Luftlinie nur nach dem von Monat zu Monat wachsenden Zahlen der beförderten Passagiere zu beurteilen, ohne dabei den Aufpreis und die Kosten zu berücksichtigen, die immer mehr einen geringen Anteil der Preissteigerung unserer Luftlinie ausmachen und dieser eigentlich erst ihren Namen gibt.  
Eine häufige Wechselbeziehung zwischen Wirtschaft und Verkehr läßt die fortschreitende Entwicklung des einen dem anderen zugute kommen. Von jeher waren Vergrößerung des Absatzgebietes und damit Erhöhung der Produktion abhängig von der Möglichkeit, die zum Verkauf gelangenden Waren schnellstens und auf bester Weise an ihre Bestimmungs-orte zu befördern, wie andererseits die Erzeugung und Vermehrung der Verkehrsmittel wiederum davon abhängig waren, wie die Wirtschaft die ihr gebotenen Beförderungsmöglichkeiten ausnutzte. Diese funktionellen Beziehungen zwischen Wirtschaft und Verkehr sind natürlich wieder abhängig von der geographischen Lage des Gebietes. Von ganz besonderer Bedeutung ist dabei der mitteldeutsche Zentralflughafen Halle/Leipzig, der für die mitteldeutsche Wirtschaft geradezu das Tor der Welt darstellt.  
Wer einmal hineingeblickt hat in diesen modernen Apparat der Fliehkraft Halle-Leipzig der Luftlinie, der nicht erkannt hat über die Selbstverständlichkeit, mit der hier die größten Entfernungen in alle Welt behandelt werden. Da liegen in der Stadt- und Provinzstädte und Patete nach London, Paris, Stockholm, Kopenhagen, Wien, Budapest oder gar nach Kairo, Johannesburg oder fern in Australien, die Bestimmungen, die man kann sich kaum vorstellen, daß diese Entfernungen in den meisten Fällen schon nach einigen Stunden in den Händen der Empfänger sind. Da diese den verschiedensten Gattungen angehörenden Waren über sehr kurze Verweilungszeiten hinweg ein einziges auf diesem Zwecke eingeleitetes Luftfrachtfahrzeug aufgeführt werden, das 2005 wertvollsten der mitteldeutschen Großflughafen Halle/Leipzig verläßt, wird die Bedeutung dieses Schnellverkehrs nicht erhöht. So ist es, was möglich, daß am Morgen bei einer Firma des mitteldeutschen Wirtschaftsgebietes

Frühverkehr von heute

Vorbereitet kamen kam die Luftlinie. Aus den einmündigen Publikumsberatern nimmt man den Eindruck, daß hier und da noch Gewinnfragen vorzunehmen werden. Das Fund stellt sich auf 12,18, der Dollaer auf 2,41.

aus London eine Bestellung einget, die Ware mit Hilfe des Flugverkehrs...  
13 v. H. der Zementerzeugung für die Reichsbahn. Der Bedarf der gesamten deutschen Zementindustrie betrug im Jahre 1935 in den Monaten Juli 1 265 000 Tonnen (bisher nach dem Ausland 54 726 Tonnen), August 1 299 000 Tonnen (60 568 Tonnen), September 1 299 000 Tonnen (63 450 Tonnen) und Januar bis September 8 867 000 Tonnen (464 567 Tonnen). Von Interesse ist die Tatsache, daß davon der Bedarf für den Bau der Reichsbahnabschnitte einfließt der Bauweise 1,17 Mill. Tonnen, d. h. 13 Prozent des Gesamtbedarfes, betrug.

Frühverkehr von heute

Vorbereitet kamen kam die Luftlinie. Aus den einmündigen Publikumsberatern nimmt man den Eindruck, daß hier und da noch Gewinnfragen vorzunehmen werden. Das Fund stellt sich auf 12,18, der Dollaer auf 2,41.

Ein Jahrbuch

Der deutschen Frontsoldaten und Kriegsoffiziere

Der Reichsfrontsoldatenrat hat ein Jahrbuch der deutschen Frontsoldaten und Kriegsoffiziere herausgegeben. Dem Reichsfrontsoldatenrat von Blomberg ein Gedeihen erwünscht hat. In dem Jahrbuch berichtet der Reichsfrontsoldatenrat über die Leistungen der Frontsoldaten und Kriegsoffiziere. Im Laufe des Jahres 1935 sind bisher an 36 Orten weitere 508 Jahrbücher für Frontsoldaten erstellt worden. In den nächsten Jahren soll ein ähnliches Jahrbuch herausgegeben werden.

Vier Stunden Prüfung

Der vierte Reichsberufswettbewerb

Der vierte Reichsberufswettbewerb der deutschen Jugend wird der erste sein, bei dem die Teilnehmer nicht mehr schriftlich, sondern praktisch ihre Fertigkeiten zeigen. Die Prüfung erfolgt in vier Stunden. Die praktische Prüfung ist in zwei Teilen unterteilt. Der erste Teil ist die praktische und theoretische Prüfung für je vier Stunden festgelegt. Bei den Mädchen werden diese Prüfungen um je eine Stunde gekürzt. Die zwei freierwerbenden Stunden sollen dann den handwerklichen Wettbewerb zur Verfügung. Eine wesentliche Neuerung besteht aus darin, daß der praktische Wettbewerb schon im Oststempel einfließt. Im Oststempel kommen künftig alle Bewerber in Erwägung und nicht nur, wie bisher, die drei besten jedes Ganges.





**Polizei-Faustball-Turnier**  
Kaufmännischer Turnverein Galle.

Am Sonntag veranstaltete der Volkssportverein Galle, welcher seit mehreren Jahren im Faustball erstmalig wieder auf den Plan getreten ist, auf dem Hof in der Weiskalfer eine große Faustballturnier. Nach der Begrüßungsansprache durch den Vereinsvorsitzenden, Kaufmann Klauß, begannen die Spiele, welche bei mäßigem, jedoch gutem Wetterschein mit 50 Spielern kämpften bis um die Siegesfeier. Infolge der hohen Beteiligung mußte in zwei Gruppen gespielt werden. In der Gruppe I traten die Polizei-Sportverein Galle; Jahnfelder Turnverein, Galle; Kaufmännischer Turnverein I, Galle; Hallischer Turn- und Sportverein, Galle.

Gruppe II: Polizei Sportverein II, Galle; Staatspolizei, Galle; Kaufmännischer Turnverein II, Galle; Reichsbahn, Galle.

Der Kaufmännische Turnverein Galle, welcher amers Glück aufzuweisen hatte, stellte in jeder Gruppe den ersten Sieger. Im Entscheidungsspiel, das beide Gruppenführer aufeinander brachte, gewann die Weiskalfer des Kaufmännischen Turnvereins Galle.

**Die „Azzurri“ groß in Form**  
Die Herren Österreich im Hüttschlag.

Mit dem zum 5. Male ausgetragenen Weltmeisterschafts-Rändertamp auf dem Österreich in Italien wurde die neue Sportanlage Garbafeld in Rom in Anwesenheit von 10000 Zuschauern ihrer Bestimmung übergeben. Die „Azzurri“ hatten mit 78,604 Punkten den zweiten Sieg errungen, denn von den 18 Wettbewerben vermagten sie nicht weniger als elf freigelegt zu gestalten. Am besten verlief der 800-Meter-Lauf, in dem der Wiener C. Berger sich als ein glückseliger Sieger für die Italiener auszeichnete, die im ersten Rennen die Italiener die Österreichler abgewehrten. Mit nur einer Sechsteitelm Vorführung legte der Italiener in 1:53,83, während Berger mit 1:58,4 einen neuen Landesrekord aufstellte. Den zweiten österreichischen Rekord holte Profisch im Etappenlauf mit 4:05 Meter heraus. In dieser Leistung konnte der Italiener Innocenti den Landesrekord auf 4:01 Meter verbessern. Außer Profisch führte somit die Österreichler auch im Aufgabenlauf mit 14,85 Meter zum Erfolge.

**Einzelergebnisse:** 100 Meter: 1. Martini (Ö.) 10,8; 2. Bonnell (Ö.) 10,9; 3. Strauß (Ö.) 11,0; 4. Berger (Ö.) 11,2. 400 Meter: 1. Lang (Ö.) 48,7; 2. Hoff (Ö.) 49,8; 3. König (Ö.) 52,0; 4. Berger (Ö.) 53,0. 800 Meter: 1. Berger (Ö.) 1:53,83; 2. Berger (Ö.) 1:58,4 (Österr. Rec.); 3. Bertrami (Ö.) 1:59,9; 4. Reban (Ö.) 1:55,2. 1500 Meter: 1. Pellin (Ö.) 6:25,83; 2. Benicacio (Ö.) 6:35,24; 3. Höfer (Ö.) 6:38,7; 4. Böber (Ö.) 6:42,2. 10 Meter Hürden: 1. Galbano (Ö.) 1:50,2; 2. Bangemann (Ö.) 1:53,8; 3. Österr. (Ö.) 1:55,4; 4. Defata (Ö.) 1:57,0. 400 Meter Hürden: 1. Mori (Ö.) 5:58,2; 2. Nibi (Ö.) 5:59,9; 3. Stübgen (Ö.) 5:58,0; 4. Bangemann (Ö.) 5:58,5. Staffell 800, 200, 200, 400 Meter: 1. Italien (Österr.) 3:51,1; 2. Österreich 3:57,1. 1500 Meter: 1. Österr. (Ö.) 6:18,5; 2. Österr. (Ö.) 6:25,83; 3. Österr. (Ö.) 6:35,24; 4. Österr. (Ö.) 6:42,2. 1000 Meter: 1. Österr. (Ö.) 4:10,0; 2. Österr. (Ö.) 4:14,9. 1500 Meter: 1. Österr. (Ö.) 6:18,5; 2. Österr. (Ö.) 6:25,83; 3. Österr. (Ö.) 6:35,24; 4. Österr. (Ö.) 6:42,2. 1000 Meter: 1. Österr. (Ö.) 6:18,5; 2. Österr. (Ö.) 6:25,83; 3. Österr. (Ö.) 6:35,24; 4. Österr. (Ö.) 6:42,2. 1000 Meter: 1. Österr. (Ö.) 6:18,5; 2. Österr. (Ö.) 6:25,83; 3. Österr. (Ö.) 6:35,24; 4. Österr. (Ö.) 6:42,2.

**Richard Hofmann in der Gaumenschicht?**

Am Sonntag fand Richard Hofmann als erster Verbinder zum ersten Male wieder in der ersten Mannschaft des Dresdener EC, was genaugenau um 20000 Zuschauer auf den Platz im Dörschauer zu laden. Hofmann war die erste eigentliche Wirt für seine Mannschaft überaus glücklich. Daß der DSE, demnach O gegen den EC. Plan ist vorerst noch unmöglich zu tun. Es ist unklar, ob er erlauben, Hofmann am kommenden Sonntag in der nächsten Mannschaft zu spielen zu lassen, die in Genuß gegen die EC. antritt. Mit Hofmann steht der Eigentümer der Mannschaft vor. Die nächste Mannschaft dürfte folgenden Aussehen haben: Kretschmer (DSE), Reich (DSE), Frembach (Europa), Seligmann (Europa), Müller (DSE, Plant), Hofmann (DSE), Egan (DSE), Witsch (DSE), Helmchen (Polizei), Helmchen (Polizei), Gabel (DSE, Gabel), Helmchen (Polizei), Helmchen (Polizei) oder R. Hofmann (DSE), Helmchen (DSE).

**Bereitsungen für Mittwoch, 28. Oktober.**

- 1. Kretschmer - 1. Hofmann - 2. Hofmann - 3. Hofmann - 4. Hofmann - 5. Hofmann - 6. Hofmann - 7. Hofmann - 8. Hofmann - 9. Hofmann - 10. Hofmann - 11. Hofmann - 12. Hofmann - 13. Hofmann - 14. Hofmann - 15. Hofmann - 16. Hofmann - 17. Hofmann - 18. Hofmann - 19. Hofmann - 20. Hofmann - 21. Hofmann - 22. Hofmann - 23. Hofmann - 24. Hofmann - 25. Hofmann - 26. Hofmann - 27. Hofmann - 28. Hofmann - 29. Hofmann - 30. Hofmann - 31. Hofmann - 32. Hofmann - 33. Hofmann - 34. Hofmann - 35. Hofmann - 36. Hofmann - 37. Hofmann - 38. Hofmann - 39. Hofmann - 40. Hofmann - 41. Hofmann - 42. Hofmann - 43. Hofmann - 44. Hofmann - 45. Hofmann - 46. Hofmann - 47. Hofmann - 48. Hofmann - 49. Hofmann - 50. Hofmann - 51. Hofmann - 52. Hofmann - 53. Hofmann - 54. Hofmann - 55. Hofmann - 56. Hofmann - 57. Hofmann - 58. Hofmann - 59. Hofmann - 60. Hofmann - 61. Hofmann - 62. Hofmann - 63. Hofmann - 64. Hofmann - 65. Hofmann - 66. Hofmann - 67. Hofmann - 68. Hofmann - 69. Hofmann - 70. Hofmann - 71. Hofmann - 72. Hofmann - 73. Hofmann - 74. Hofmann - 75. Hofmann - 76. Hofmann - 77. Hofmann - 78. Hofmann - 79. Hofmann - 80. Hofmann - 81. Hofmann - 82. Hofmann - 83. Hofmann - 84. Hofmann - 85. Hofmann - 86. Hofmann - 87. Hofmann - 88. Hofmann - 89. Hofmann - 90. Hofmann - 91. Hofmann - 92. Hofmann - 93. Hofmann - 94. Hofmann - 95. Hofmann - 96. Hofmann - 97. Hofmann - 98. Hofmann - 99. Hofmann - 100. Hofmann - 101. Hofmann - 102. Hofmann - 103. Hofmann - 104. Hofmann - 105. Hofmann - 106. Hofmann - 107. Hofmann - 108. Hofmann - 109. Hofmann - 110. Hofmann - 111. Hofmann - 112. Hofmann - 113. Hofmann - 114. Hofmann - 115. Hofmann - 116. Hofmann - 117. Hofmann - 118. Hofmann - 119. Hofmann - 120. Hofmann - 121. Hofmann - 122. Hofmann - 123. Hofmann - 124. Hofmann - 125. Hofmann - 126. Hofmann - 127. Hofmann - 128. Hofmann - 129. Hofmann - 130. Hofmann - 131. Hofmann - 132. Hofmann - 133. Hofmann - 134. Hofmann - 135. Hofmann - 136. Hofmann - 137. Hofmann - 138. Hofmann - 139. Hofmann - 140. Hofmann - 141. Hofmann - 142. Hofmann - 143. Hofmann - 144. Hofmann - 145. Hofmann - 146. Hofmann - 147. Hofmann - 148. Hofmann - 149. Hofmann - 150. Hofmann - 151. Hofmann - 152. Hofmann - 153. Hofmann - 154. Hofmann - 155. Hofmann - 156. Hofmann - 157. Hofmann - 158. Hofmann - 159. Hofmann - 160. Hofmann - 161. Hofmann - 162. Hofmann - 163. Hofmann - 164. Hofmann - 165. Hofmann - 166. Hofmann - 167. Hofmann - 168. Hofmann - 169. Hofmann - 170. Hofmann - 171. Hofmann - 172. Hofmann - 173. Hofmann - 174. Hofmann - 175. Hofmann - 176. Hofmann - 177. Hofmann - 178. Hofmann - 179. Hofmann - 180. Hofmann - 181. Hofmann - 182. Hofmann - 183. Hofmann - 184. Hofmann - 185. Hofmann - 186. Hofmann - 187. Hofmann - 188. Hofmann - 189. Hofmann - 190. Hofmann - 191. Hofmann - 192. Hofmann - 193. Hofmann - 194. Hofmann - 195. Hofmann - 196. Hofmann - 197. Hofmann - 198. Hofmann - 199. Hofmann - 200. Hofmann - 201. Hofmann - 202. Hofmann - 203. Hofmann - 204. Hofmann - 205. Hofmann - 206. Hofmann - 207. Hofmann - 208. Hofmann - 209. Hofmann - 210. Hofmann - 211. Hofmann - 212. Hofmann - 213. Hofmann - 214. Hofmann - 215. Hofmann - 216. Hofmann - 217. Hofmann - 218. Hofmann - 219. Hofmann - 220. Hofmann - 221. Hofmann - 222. Hofmann - 223. Hofmann - 224. Hofmann - 225. Hofmann - 226. Hofmann - 227. Hofmann - 228. Hofmann - 229. Hofmann - 230. Hofmann - 231. Hofmann - 232. Hofmann - 233. Hofmann - 234. Hofmann - 235. Hofmann - 236. Hofmann - 237. Hofmann - 238. Hofmann - 239. Hofmann - 240. Hofmann - 241. Hofmann - 242. Hofmann - 243. Hofmann - 244. Hofmann - 245. Hofmann - 246. Hofmann - 247. Hofmann - 248. Hofmann - 249. Hofmann - 250. Hofmann - 251. Hofmann - 252. Hofmann - 253. Hofmann - 254. Hofmann - 255. Hofmann - 256. Hofmann - 257. Hofmann - 258. Hofmann - 259. Hofmann - 260. Hofmann - 261. Hofmann - 262. Hofmann - 263. Hofmann - 264. Hofmann - 265. Hofmann - 266. Hofmann - 267. Hofmann - 268. Hofmann - 269. Hofmann - 270. Hofmann - 271. Hofmann - 272. Hofmann - 273. Hofmann - 274. Hofmann - 275. Hofmann - 276. Hofmann - 277. Hofmann - 278. Hofmann - 279. Hofmann - 280. Hofmann - 281. Hofmann - 282. Hofmann - 283. Hofmann - 284. Hofmann - 285. Hofmann - 286. Hofmann - 287. Hofmann - 288. Hofmann - 289. Hofmann - 290. Hofmann - 291. Hofmann - 292. Hofmann - 293. Hofmann - 294. Hofmann - 295. Hofmann - 296. Hofmann - 297. Hofmann - 298. Hofmann - 299. Hofmann - 300. Hofmann - 301. Hofmann - 302. Hofmann - 303. Hofmann - 304. Hofmann - 305. Hofmann - 306. Hofmann - 307. Hofmann - 308. Hofmann - 309. Hofmann - 310. Hofmann - 311. Hofmann - 312. Hofmann - 313. Hofmann - 314. Hofmann - 315. Hofmann - 316. Hofmann - 317. Hofmann - 318. Hofmann - 319. Hofmann - 320. Hofmann - 321. Hofmann - 322. Hofmann - 323. Hofmann - 324. Hofmann - 325. Hofmann - 326. Hofmann - 327. Hofmann - 328. Hofmann - 329. Hofmann - 330. Hofmann - 331. Hofmann - 332. Hofmann - 333. Hofmann - 334. Hofmann - 335. Hofmann - 336. Hofmann - 337. Hofmann - 338. Hofmann - 339. Hofmann - 340. Hofmann - 341. Hofmann - 342. Hofmann - 343. Hofmann - 344. Hofmann - 345. Hofmann - 346. Hofmann - 347. Hofmann - 348. Hofmann - 349. Hofmann - 350. Hofmann - 351. Hofmann - 352. Hofmann - 353. Hofmann - 354. Hofmann - 355. Hofmann - 356. Hofmann - 357. Hofmann - 358. Hofmann - 359. Hofmann - 360. Hofmann - 361. Hofmann - 362. Hofmann - 363. Hofmann - 364. Hofmann - 365. Hofmann - 366. Hofmann - 367. Hofmann - 368. Hofmann - 369. Hofmann - 370. Hofmann - 371. Hofmann - 372. Hofmann - 373. Hofmann - 374. Hofmann - 375. Hofmann - 376. Hofmann - 377. Hofmann - 378. Hofmann - 379. Hofmann - 380. Hofmann - 381. Hofmann - 382. Hofmann - 383. Hofmann - 384. Hofmann - 385. Hofmann - 386. Hofmann - 387. Hofmann - 388. Hofmann - 389. Hofmann - 390. Hofmann - 391. Hofmann - 392. Hofmann - 393. Hofmann - 394. Hofmann - 395. Hofmann - 396. Hofmann - 397. Hofmann - 398. Hofmann - 399. Hofmann - 400. Hofmann - 401. Hofmann - 402. Hofmann - 403. Hofmann - 404. Hofmann - 405. Hofmann - 406. Hofmann - 407. Hofmann - 408. Hofmann - 409. Hofmann - 410. Hofmann - 411. Hofmann - 412. Hofmann - 413. Hofmann - 414. Hofmann - 415. Hofmann - 416. Hofmann - 417. Hofmann - 418. Hofmann - 419. Hofmann - 420. Hofmann - 421. Hofmann - 422. Hofmann - 423. Hofmann - 424. Hofmann - 425. Hofmann - 426. Hofmann - 427. Hofmann - 428. Hofmann - 429. Hofmann - 430. Hofmann - 431. Hofmann - 432. Hofmann - 433. Hofmann - 434. Hofmann - 435. Hofmann - 436. Hofmann - 437. Hofmann - 438. Hofmann - 439. Hofmann - 440. Hofmann - 441. Hofmann - 442. Hofmann - 443. Hofmann - 444. Hofmann - 445. Hofmann - 446. Hofmann - 447. Hofmann - 448. Hofmann - 449. Hofmann - 450. Hofmann - 451. Hofmann - 452. Hofmann - 453. Hofmann - 454. Hofmann - 455. Hofmann - 456. Hofmann - 457. Hofmann - 458. Hofmann - 459. Hofmann - 460. Hofmann - 461. Hofmann - 462. Hofmann - 463. Hofmann - 464. Hofmann - 465. Hofmann - 466. Hofmann - 467. Hofmann - 468. Hofmann - 469. Hofmann - 470. Hofmann - 471. Hofmann - 472. Hofmann - 473. Hofmann - 474. Hofmann - 475. Hofmann - 476. Hofmann - 477. Hofmann - 478. Hofmann - 479. Hofmann - 480. Hofmann - 481. Hofmann - 482. Hofmann - 483. Hofmann - 484. Hofmann - 485. Hofmann - 486. Hofmann - 487. Hofmann - 488. Hofmann - 489. Hofmann - 490. Hofmann - 491. Hofmann - 492. Hofmann - 493. Hofmann - 494. Hofmann - 495. Hofmann - 496. Hofmann - 497. Hofmann - 498. Hofmann - 499. Hofmann - 500. Hofmann - 501. Hofmann - 502. Hofmann - 503. Hofmann - 504. Hofmann - 505. Hofmann - 506. Hofmann - 507. Hofmann - 508. Hofmann - 509. Hofmann - 510. Hofmann - 511. Hofmann - 512. Hofmann - 513. Hofmann - 514. Hofmann - 515. Hofmann - 516. Hofmann - 517. Hofmann - 518. Hofmann - 519. Hofmann - 520. Hofmann - 521. Hofmann - 522. Hofmann - 523. Hofmann - 524. Hofmann - 525. Hofmann - 526. Hofmann - 527. Hofmann - 528. Hofmann - 529. Hofmann - 530. Hofmann - 531. Hofmann - 532. Hofmann - 533. Hofmann - 534. Hofmann - 535. Hofmann - 536. Hofmann - 537. Hofmann - 538. Hofmann - 539. Hofmann - 540. Hofmann - 541. Hofmann - 542. Hofmann - 543. Hofmann - 544. Hofmann - 545. Hofmann - 546. Hofmann - 547. Hofmann - 548. Hofmann - 549. Hofmann - 550. Hofmann - 551. Hofmann - 552. Hofmann - 553. Hofmann - 554. Hofmann - 555. Hofmann - 556. Hofmann - 557. Hofmann - 558. Hofmann - 559. Hofmann - 560. Hofmann - 561. Hofmann - 562. Hofmann - 563. Hofmann - 564. Hofmann - 565. Hofmann - 566. Hofmann - 567. Hofmann - 568. Hofmann - 569. Hofmann - 570. Hofmann - 571. Hofmann - 572. Hofmann - 573. Hofmann - 574. Hofmann - 575. Hofmann - 576. Hofmann - 577. Hofmann - 578. Hofmann - 579. Hofmann - 580. Hofmann - 581. Hofmann - 582. Hofmann - 583. Hofmann - 584. Hofmann - 585. Hofmann - 586. Hofmann - 587. Hofmann - 588. Hofmann - 589. Hofmann - 590. Hofmann - 591. Hofmann - 592. Hofmann - 593. Hofmann - 594. Hofmann - 595. Hofmann - 596. Hofmann - 597. Hofmann - 598. Hofmann - 599. Hofmann - 600. Hofmann - 601. Hofmann - 602. Hofmann - 603. Hofmann - 604. Hofmann - 605. Hofmann - 606. Hofmann - 607. Hofmann - 608. Hofmann - 609. Hofmann - 610. Hofmann - 611. Hofmann - 612. Hofmann - 613. Hofmann - 614. Hofmann - 615. Hofmann - 616. Hofmann - 617. Hofmann - 618. Hofmann - 619. Hofmann - 620. Hofmann - 621. Hofmann - 622. Hofmann - 623. Hofmann - 624. Hofmann - 625. Hofmann - 626. Hofmann - 627. Hofmann - 628. Hofmann - 629. Hofmann - 630. Hofmann - 631. Hofmann - 632. Hofmann - 633. Hofmann - 634. Hofmann - 635. Hofmann - 636. Hofmann - 637. Hofmann - 638. Hofmann - 639. Hofmann - 640. Hofmann - 641. Hofmann - 642. Hofmann - 643. Hofmann - 644. Hofmann - 645. Hofmann - 646. Hofmann - 647. Hofmann - 648. Hofmann - 649. Hofmann - 650. Hofmann - 651. Hofmann - 652. Hofmann - 653. Hofmann - 654. Hofmann - 655. Hofmann - 656. Hofmann - 657. Hofmann - 658. Hofmann - 659. Hofmann - 660. Hofmann - 661. Hofmann - 662. Hofmann - 663. Hofmann - 664. Hofmann - 665. Hofmann - 666. Hofmann - 667. Hofmann - 668. Hofmann - 669. Hofmann - 670. Hofmann - 671. Hofmann - 672. Hofmann - 673. Hofmann - 674. Hofmann - 675. Hofmann - 676. Hofmann - 677. Hofmann - 678. Hofmann - 679. Hofmann - 680. Hofmann - 681. Hofmann - 682. Hofmann - 683. Hofmann - 684. Hofmann - 685. Hofmann - 686. Hofmann - 687. Hofmann - 688. Hofmann - 689. Hofmann - 690. Hofmann - 691. Hofmann - 692. Hofmann - 693. Hofmann - 694. Hofmann - 695. Hofmann - 696. Hofmann - 697. Hofmann - 698. Hofmann - 699. Hofmann - 700. Hofmann - 701. Hofmann - 702. Hofmann - 703. Hofmann - 704. Hofmann - 705. Hofmann - 706. Hofmann - 707. Hofmann - 708. Hofmann - 709. Hofmann - 710. Hofmann - 711. Hofmann - 712. Hofmann - 713. Hofmann - 714. Hofmann - 715. Hofmann - 716. Hofmann - 717. Hofmann - 718. Hofmann - 719. Hofmann - 720. Hofmann - 721. Hofmann - 722. Hofmann - 723. Hofmann - 724. Hofmann - 725. Hofmann - 726. Hofmann - 727. Hofmann - 728. Hofmann - 729. Hofmann - 730. Hofmann - 731. Hofmann - 732. Hofmann - 733. Hofmann - 734. Hofmann - 735. Hofmann - 736. Hofmann - 737. Hofmann - 738. Hofmann - 739. Hofmann - 740. Hofmann - 741. Hofmann - 742. Hofmann - 743. Hofmann - 744. Hofmann - 745. Hofmann - 746. Hofmann - 747. Hofmann - 748. Hofmann - 749. Hofmann - 750. Hofmann - 751. Hofmann - 752. Hofmann - 753. Hofmann - 754. Hofmann - 755. Hofmann - 756. Hofmann - 757. Hofmann - 758. Hofmann - 759. Hofmann - 760. Hofmann - 761. Hofmann - 762. Hofmann - 763. Hofmann - 764. Hofmann - 765. Hofmann - 766. Hofmann - 767. Hofmann - 768. Hofmann - 769. Hofmann - 770. Hofmann - 771. Hofmann - 772. Hofmann - 773. Hofmann - 774. Hofmann - 775. Hofmann - 776. Hofmann - 777. Hofmann - 778. Hofmann - 779. Hofmann - 780. Hofmann - 781. Hofmann - 782. Hofmann - 783. Hofmann - 784. Hofmann - 785. Hofmann - 786. Hofmann - 787. Hofmann - 788. Hofmann - 789. Hofmann - 790. Hofmann - 791. Hofmann - 792. Hofmann - 793. Hofmann - 794. Hofmann - 795. Hofmann - 796. Hofmann - 797. Hofmann - 798. Hofmann - 799. Hofmann - 800. Hofmann - 801. Hofmann - 802. Hofmann - 803. Hofmann - 804. Hofmann - 805. Hofmann - 806. Hofmann - 807. Hofmann - 808. Hofmann - 809. Hofmann - 810. Hofmann - 811. Hofmann - 812. Hofmann - 813. Hofmann - 814. Hofmann - 815. Hofmann - 816. Hofmann - 817. Hofmann - 818. Hofmann - 819. Hofmann - 820. Hofmann - 821. Hofmann - 822. Hofmann - 823. Hofmann - 824. Hofmann - 825. Hofmann - 826. Hofmann - 827. Hofmann - 828. Hofmann - 829. Hofmann - 830. Hofmann - 831. Hofmann - 832. Hofmann - 833. Hofmann - 834. Hofmann - 835. Hofmann - 836. Hofmann - 837. Hofmann - 838. Hofmann - 839. Hofmann - 840. Hofmann - 841. Hofmann - 842. Hofmann - 843. Hofmann - 844. Hofmann - 845. Hofmann - 846. Hofmann - 847. Hofmann - 848. Hofmann - 849. Hofmann - 850. Hofmann - 851. Hofmann - 852. Hofmann - 853. Hofmann - 854. Hofmann - 855. Hofmann - 856. Hofmann - 857. Hofmann - 858. Hofmann - 859. Hofmann - 860. Hofmann - 861. Hofmann - 862. Hofmann - 863. Hofmann - 864. Hofmann - 865. Hofmann - 866. Hofmann - 867. Hofmann - 868. Hofmann - 869. Hofmann - 870. Hofmann - 871. Hofmann - 872. Hofmann - 873. Hofmann - 874. Hofmann - 875. Hofmann - 876. Hofmann - 877. Hofmann - 878. Hofmann - 879. Hofmann - 880. Hofmann - 881. Hofmann - 882. Hofmann - 883. Hofmann - 884. Hofmann - 885. Hofmann - 886. Hofmann - 887. Hofmann - 888. Hofmann - 889. Hofmann - 890. Hofmann - 891. Hofmann - 892. Hofmann - 893. Hofmann - 894. Hofmann - 895. Hofmann - 896. Hofmann - 897. Hofmann - 898. Hofmann - 899. Hofmann - 900. Hofmann - 901. Hofmann - 902. Hofmann - 903. Hofmann - 904. Hofmann - 905. Hofmann - 906. Hofmann - 907. Hofmann - 908. Hofmann - 909. Hofmann - 910. Hofmann - 911. Hofmann - 912. Hofmann - 913. Hofmann - 914. Hofmann - 915. Hofmann - 916. Hofmann - 917. Hofmann - 918. Hofmann - 919. Hofmann - 920. Hofmann - 921. Hofmann - 922. Hofmann - 923. Hofmann - 924. Hofmann - 925. Hofmann - 926. Hofmann - 927. Hofmann - 928. Hofmann - 929. Hofmann - 930. Hofmann - 931. Hofmann - 932. Hofmann - 933. Hofmann - 934. Hofmann - 935. Hofmann - 936. Hofmann - 937. Hofmann - 938. Hofmann - 939. Hofmann - 940. Hofmann - 941. Hofmann - 942. Hofmann - 943. Hofmann - 944. Hofmann - 945. Hofmann - 946. Hofmann - 947. Hofmann - 948. Hofmann - 949. Hofmann - 950. Hofmann - 951. Hofmann - 952. Hofmann - 953. Hofmann - 954. Hofmann - 955. Hofmann - 956. Hofmann - 957. Hofmann - 958. Hofmann - 959. Hofmann - 960. Hofmann - 961. Hofmann - 962. Hofmann - 963. Hofmann - 964. Hofmann - 965. Hofmann - 966. Hofmann - 967. Hofmann - 968. Hofmann - 969. Hofmann - 970. Hofmann - 971. Hofmann - 972. Hofmann - 973. Hofmann - 974. Hofmann - 975. Hofmann - 976. Hofmann - 977. Hofmann - 978. Hofmann - 979. Hofmann - 980. Hofmann - 981. Hofmann - 982. Hofmann - 983. Hofmann - 984. Hofmann - 985. Hofmann - 986. Hofmann - 987. Hofmann - 988. Hofmann - 989. Hofmann - 990. Hofmann - 991. Hofmann - 992. Hofmann - 993. Hofmann - 994. Hofmann - 995. Hofmann - 996. Hofmann - 997. Hofmann - 998. Hofmann - 999. Hofmann - 1000. Hofmann - 1001. Hofmann - 1002. Hofmann - 1003. Hofmann - 1004. Hofmann - 1005. Hofmann - 1006. Hofmann - 1007. Hofmann - 1008. Hofmann - 1009. Hofmann - 1010. Hofmann - 1011. Hofmann - 1012. Hofmann - 1013. Hofmann - 1014. Hofmann - 1015. Hofmann - 1016. Hofmann - 1017. Hofmann - 1018. Hofmann - 1019. Hofmann - 1020. Hofmann - 1021. Hofmann - 1022. Hofmann - 1023. Hofmann - 1024. Hofmann - 1025. Hofmann - 1026. Hofmann - 1027. Hofmann - 1028. Hofmann - 1029. Hofmann - 1030. Hofmann - 1031. Hofmann - 1032. Hofmann - 1033. Hofmann - 1034. Hofmann - 1035. Hofmann - 1036. Hofmann - 1037. Hofmann - 1038. Hofmann - 1039. Hofmann - 1040. Hofmann - 1041. Hofmann - 1042. Hofmann - 1043. Hofmann - 1044. Hofmann - 1045. Hofmann - 1046. Hofmann - 1047. Hofmann - 1048. Hofmann - 1049. Hofmann - 1050. Hofmann - 1051. Hofmann - 1052. Hofmann - 1053. Hofmann - 1054. Hofmann - 1055. Hofmann - 1056. Hofmann - 1057. Hofmann - 1058. Hofmann - 1059. Hofmann - 1060. Hofmann - 1061. Hofmann - 1062. Hofmann - 1063. Hofmann - 1064. Hofmann - 1065. Hofmann - 1066. Hofmann - 1067. Hofmann - 1068. Hofmann - 1069. Hofmann - 1070. Hofmann - 1071. Hofmann - 1072. Hofmann - 1073. Hofmann - 1074. Hofmann - 1075. Hofmann - 1076. Hofmann - 1077. Hofmann - 1078. Hofmann - 1079. Hofmann - 1080. Hofmann - 1081. Hofmann - 1082. Hofmann - 1083. Hofmann - 1084. Hofmann - 1085. Hofmann - 1086. Hofmann - 1087. Hofmann - 1088. Hofmann - 1089. Hofmann - 1090. Hofmann - 1091. Hofmann - 1092. Hofmann - 1093. Hofmann - 1094. Hofmann - 1095. Hofmann - 1096. Hofmann - 1097. Hofmann - 1098. Hofmann - 1099. Hofmann - 1100. Hofmann - 1101. Hofmann - 1102. Hofmann - 1103. Hofmann - 1104. Hofmann - 1105. Hofmann - 1106. Hofmann - 1107. Hofmann - 1108. Hofmann - 1109. Hofmann - 1110. Hofmann - 1111. Hofmann - 1112. Hofmann - 1113. Hofmann - 1114. Hofmann - 1115. Hofmann - 1116. Hofmann - 1117. Hofmann - 1118. Hofmann - 1119. Hofmann - 1120. Hofmann - 1121. Hofmann - 1122. Hofmann - 1123. Hofmann - 1124. Hofmann - 1125. Hofmann - 1126. Hofmann - 1127. Hofmann - 1128. Hofmann - 1129. Hofmann - 1130. Hofmann - 1131. Hofmann - 1132. Hofmann - 1133. Hofmann - 1134. Hofmann - 1135. Hofmann - 1136. Hofmann - 1137. Hofmann - 1138. Hofmann - 1139. Hofmann - 1140. Hofmann - 1141. Hofmann - 1142. Hofmann - 1143. Hofmann - 1144. Hofmann - 1145. Hofmann - 1146. Hofmann - 1147. Hofmann - 1148. Hofmann - 1149. Hofmann - 1150. Hofmann - 1151. Hofmann - 1152. Hofmann - 1153. Hofmann - 1154. Hofmann - 1155. Hofmann - 1156. Hofmann - 1157. Hofmann - 1158. Hofmann - 1159. Hofmann - 1160. Hofmann - 1161. Hofmann - 1162. Hofmann - 1163. Hofmann - 1164. Hofmann - 1165. Hofmann - 1166. Hofmann - 1167. Hofmann - 1168. Hofmann - 1169. Hofmann - 1170. Hofmann - 1171. Hofmann - 1172. Hofmann - 1173. Hofmann - 1174. Hofmann - 1175. Hofmann - 1176. Hofmann - 1177. Hofmann - 1178. Hofmann - 1179. Hofmann - 1180. Hofmann - 1181. Hofmann - 1182. Hofmann - 1183. Hofmann - 1184. Hofmann - 1185. Hofmann - 1186. Hofmann - 1187. Hofmann - 1188. Hofmann - 1189. Hofmann - 1190. Hofmann - 1191. Hofmann - 1192. Hofmann - 1193. Hofmann - 1194. Hofmann - 1195. Hofmann - 1196. Hofmann - 1197. Hofmann - 1198. Hofmann - 1199. Hofmann - 1200. Hofmann - 1201. Hofmann - 1202. Hofmann - 1203. Hofmann - 1204. Hofmann - 1205. Hofmann - 1206. Hofmann - 1207. Hofmann - 1208. Hofmann - 1209. Hofmann - 1210. Hofmann - 1211. Hofmann - 1212. Hofmann - 1213. Hofmann - 1214. Hofmann - 1215. Hofmann - 1216. Hofmann - 1217. Hofmann - 1218. Hofmann - 1219. Hofmann - 1220. Hofmann - 1221. Hofmann - 1222. Hofmann - 1223. Hofmann - 1224. Hofmann - 1225. Hofmann - 1226. Hofmann - 1227. Hofmann - 1228. Hofmann - 1229. Hofmann - 1230. Hofmann - 1231. Hofmann - 1232. Hofmann - 1233. Hofmann - 1234. Hofmann - 1235. Hofmann - 1236. Hofmann - 1237. Hofmann - 1238. Hofmann - 1239. Hofmann - 1240. Hofmann - 1241. Hofmann - 1242. Hofmann - 1243. Hofmann - 1244. Hofmann - 1245. Hofmann - 1246. Hofmann - 1247. Hofmann - 1248. Hofmann - 1249. Hofmann - 1250. Hofmann - 1251. Hofmann - 1252. Hofmann - 1253. Hofmann - 1254. Hofmann - 1255. Hofmann - 1256. Hofmann - 1257. Hofmann - 1258. Hofmann -

